



# Erprobung von Betreuungs- und Hilfsmittelzuschüssen in der Stadt Zürich (BZZL)

Vertiefungsanlass «Abklärung des Betreuungsbedarfs in der Praxis»  
Zürich, 30. Mai 2024  
Brigitte Mandlbauer

## **Fachstelle Zürich im Alter (ZiA)**

3 Teams an 3 Standorten in der Stadt Zürich mit rund 30 Mitarbeitenden

Auftrag: Information und Beratung rund ums Alter

- Präventive Beratung mit Hausbesuch
- Unterstützung bei Wohnungssuche und Anmeldung für städtische Wohnangebote
- Internet-Plattform mit Informationen rund ums Alter

# Ausgangslage (I)

## Kernelemente der Leistungsverordnung

- Verbesserte Finanzierungsmöglichkeiten von bestehenden Angeboten für zu Hause lebende AHV-Rentner\*innen mit ZL die seit mindestens fünf Jahren in der Stadt Zürich wohnen
- Zuständig für die Bedarfsabklärung ist die ZiA
- Zuständig für Vergütungsprozess ist das AZL

## **Ausgangslage (II)**

### Kernelemente der Leistungsverordnung

- Finanzierung von Leistungen bis Fr. 9'600 Jahr sowie Hilfsmittel bis total Fr. 3'000 während Pilotphase subsidiär zu den Krankheitskosten im Rahmen der Ergänzungsleistungen
- Erprobungsphase von drei Jahren (1.1.2024 bis 31.12.2026)
- Projektbegleitung und Evaluation durch Berner Fachhochschule

# Mengengerüst Stadt Zürich

Rentner\*innen mit BZZL-Anspruch

- Ab 80 Jahre (Jg. 1943): 1743
- Ab 75 Jahre (Jg. 1948): 2941
- Ab 65 Jahre (Jg. 1958): **5833**

Unterstützung bei den IADL (Instrumental Activities of Daily Living), Quelle BfS, benötigen 14% der 65- bis 79-Jährigen und bei den 80-Jährigen und Älteren sind es 38%.

Heruntergebrochen auf EL-Beziehende der Stadt Zürich sind das **1'235 Personen**.

# Abklärungsprozess

## Information Rentner\*innen

- Zielgruppe Altersspanne 75+ wird im ersten Jahr angeschrieben (total 2941 Personen, 245 Personen pro Monat)
- Zielgruppe Altersspanne 65–75 wird im zweiten Umsetzungsjahr angeschrieben (2892 Personen, 241 Personen pro Monat)
- Reassessment jährlich
- ZiA kann pro Monat 54 Abklärungen durchführen

# Abklärungsprozess

- Rentner\*in meldet sich beim AZL
- AZL prüft Anspruchsvoraussetzungen und stellt ZiA BZZL-Antragsformular mit Personalien zu
- ZiA vereinbart Abklärungstermin mit Rentner\*in vor Ort
- Die Abklärung wird mittels dem Abklärungsinstrument vorgenommen
- Die Abklärungsergebnisse werden gemeinsam mit der Rentner\*in besprochen und es wird eine Gewichtung gemacht.

# Abklärungsprozess

- ZiA stellt Bedarfsempfehlung und unterschriebenes Antragsformular dem AZL zu (Doppel an Rentner\*in)
- AZL prüft Antrag und erstellt eine Kostengutsprache oder Ablehnungsverfügung zuhanden der Rentner\*in (Info an ZiA)
- ZiA meldet sich bei Rentner\*in und unterstützt die BZZL-berechtigte Person bei der Suche nach und der Koordination von Leistungserbringenden, oder hilft bei der Suche nach Alternativen, wenn der Antrag abgelehnt wurde



# Das Abklärungsinstrument

Fachstelle Zürich im Alter (ZiA)

# Entwicklung Abklärungsinstrument

## Vorbereitung

- Literaturrecherche
- Auseinandersetzung mit bestehenden Abklärungsinstrumenten und -prozessen anderer Städte

Entscheid: Anlehnung an das Berner Abklärungsinstrument und Zusammenarbeit mit der Berner Fachhochschule

# Entwicklung des Abklärungsinstruments

- Was gehört zum Betreuungsbedarf?
- Welche Hilfsmittel unterstützen den Verbleib im eigenen Zuhause?
- Wieviel darf die jeweilige Leistung kosten? Wer finanziert was? Wer erbringt die Leistung?
- Wie soll das Abklärungsinstrument aussehen?
- Wie lassen sich Leistungen ableiten?
- Lässt sich eine IT-Lösung finden und installieren?
- Rechtliche Aspekte
- Ethische Aspekte
- ...

# Leistungskataloge (I)

Beispiele aus dem Betreuungsleistungskatalog

Pilotstart mit 13 Kategorien und 18 Hilfsmitteln

<b>Leistungskategorien</b>	<b>Beispiele</b>
Wohnen und Haushalt	Aufräumen / kleine Reparaturen
Ernährung	Mahlzeitendienst / Einkaufsplanung
Hygiene	Fusspflege durch Podologe*in oder Spitex
Transport und Mobilität	Fahrdienst zu Terminen
Begleitung	Begleitung zu Terminen / sozialen Aktivitäten
Botengänge und Einkäufe	Botengänge zur Post / Apotheke

# Leistungskataloge (II)

## Beispiele aus dem Betreuungsleistungskatalog

<b>Leistungskategorien</b>	<b>Beispiele</b>
Gesellschaft leisten	Vorlesen aus Büchern / Gemeinsames Musizieren
Sport und Bewegung	Sportliche Aktivitäten ausser Haus
Digitale Kompetenzen	Unterstützung digitale Kommunikation
Prävention	Beitrag an präventive Angebote
Sicherheit	Regelmässige Kontaktaufnahme
Administration	Finanzielle Angelegenheiten regeln
Beratung und Alltagskoordination	Koordination der Unterstützungsangebote

# Leistungskataloge (III)

## Hilfsmittel

- Bewegungsmelder
- Lichtsignalsystem
- Notrufsystem
- Doppelzylinder
- Schwellenkeil
- Haltegriffe
- Badebrett
- Duschsitz
- Rollator
- Gestock
- Anti-Dekubitusmatratzen
- Leselupe
- Beratung im Bereich Hilfsmittel
- Beitrag an bauliche Anpassungen

# Grundlage Abklärungsinstrument

## Wissenschaftliche Grundlage

- Das Abklärungsinstrument ist eine Synthese von verschiedenen, wissenschaftlich validierten Erfassungsinstrumenten
- Abgefragt werden folgende Themenfelder:
  - Selbsteinschätzung Allgemeinzustand
  - Selbstständigkeit, Bewegung, Mobilität
  - Ernährungszustand
  - Kognitive Leistungsfähigkeit
  - Soziales Umfeld

# Quellen Abklärungsinstrument

- IADL nach Lawton und Brody
  - Timed up and go Test
  - Mini Nutritional Assessment
  - Short Orientation Memory Concentration Test
  - Soziale Situation nach Nikolaus
- 
- Alle anderen Items sind für das Instrument selbst entwickelt worden.



# Wissenschaftlich basierte Instrumente der Bedarfsabklärung

## 5. Soziales Umfeld

Soziale Situation (SoS) nach Nikolaus<sup>5</sup>

### 5.1. soziale Kontakte und Unterstützung

#### 5.1.1. Wie leben Sie?

Schon lange alleine	1
Seit kurzem alleine	0
Bei Familienangehörigen oder mit rüstigem Partner	1
Mit Lebenspartner der selber Hilfe braucht	0

## 3. Ernährungszustand

Mini Nutritional Assessment<sup>3</sup>

Vor-Anamnese	Anzahl Punkte
a) Haben Sie einen verminderten Appetit? Haben Sie während der letzten 3 Monate wegen Appetitverlust, Verdauungsproblemen, Schwierigkeiten beim Kauen oder Schlucken weniger gegessen? 0 = schwerer Appetitverlust 1 = leichter Appetitverlust 2 = kein Appetitverlust	
b) Gewichtsverlust in den letzten 3 Monaten 0 = Gewichtsverlust > 3 kg 1 = weiss es nicht 2 = Gewichtsverlust zwischen 1 und 3 kg 3 = kein Gewichtsverlust	

## 4. Kognitive Leistungsfähigkeit

Short Orientation-Memory-Concentration Test<sup>4</sup>

Instruktionen:

Vergeben Sie einen Punkt für jede falsche Antwort; maximale gewichtete Fehlerzahl: = 28.

### 1. Welches Jahr haben wir jetzt?

Max. Fehler	Punkte	Gewichtung		gewichtete Punkte
1	<input type="text"/>	x	4	= <input type="text"/>

### 2. Welchen Monat haben wir jetzt?

Max. Fehler	Punkte	Gewichtung		gewichtete Punkte
1	<input type="text"/>	x	3	= <input type="text"/>

Wiederholen Sie diese Adresse. (Gedächtnistest: wählen Sie eine Adresse aus. Jede Adresse besteht aus fünf Informationsteilen.)

a.) Peter / Meier / Tramstrasse / 71 / Zürich	b.) Katja / Mäder / Haldenstrasse / 3 / Zürich	c.) Mario / Schär / Meilweg / 26 / Zürich	d.) Leonie / Gloor / Wiesenstrasse / 18 / Zürich
---	--	---	--

## Selbstständigkeit, Bewegung, Mobilität (IADL)

Was	selbständig	Falls selbständig: Ist es Ihnen schwerer gefallen?	mit Hilfe einer anderen Person	Wie häufig Hilfe? tgl. wö. mtl.	Wer hilft? Angehörige Freunde Nachbarn Organisation
Reinigung der Wohnung					
Hauptmahlzeit zubereiten					
Einkaufen					
Wäsche waschen Bügeln					
Administration					

2.10 Sind Sie beim Gehen in und/oder ausserhalb der Wohnung auf Hilfsmittel angewiesen?

ja  nein

2.11 Sind Sie im letzten Jahr gestürzt?

ja  nein

2.12 Haben Sie Angst zu stürzen?

ja  nein

2.13 Haben Sie eine Einschränkung der Sehfähigkeit und sind deswegen auf Hilfsmittel angewiesen?

ja  nein

2.14 Haben Sie eine Einschränkung der Hörfähigkeit und sind deswegen auf Hilfsmittel angewiesen?

ja  nein

# Auswertungstool Bedarfsabklärung

Gutsprache	2h/Woche Reinigung  2h/Woche Waschen und Bügeln	1 Menu MZ- Dienst/ 5 Tage oder 2h/5 Tage in der Woche  Alternati v 2 Tage/Mo	1 Behand lung/Mo nat	4 Fahrten / Monat	6h/Mona t  =1 Begleitu ng à 1.5h/Wo che	2h/Mona t  =1 Leistun gsbezug à 2h/Mona t	8h/Mo nat  =1Leis tungsbe zug à 2h pro Woche	Pro Quarta l zum Einheit spreis von 250 CHF	4h/Mo nat  =1Leis tungsbe zug à 1h/Wo che	4h/Mo nat  =1 Leistun gsbezu g à 1h/Wo che	Mietko sten Notruf system  Oder tägl. pers. Konta ktaufn ahme à 15	4h/Mo nat	6h/Mo nat	Max. 3000 für Proje ktda uer
Nr.	Wohnen und Haushalt	Ernährun g	Hygiene und Komfort	Transpo rt und Mobilitä t	Begleitu ng	Botengä nge und Einkäufe im Auftrag	Gesells chaft leisten	Sport und Beweg ung	Digital e Kompe tenzen	Präven tion	Sicher heit	Admini stratio n	Beratun g und Alltags koordin ation	Hilfs mitte l

Sturzfragen														
2.10: Hilfsmittel (ja)	x										x			x
2.11 Sturz im letzten Jahr (ja)	x										x			x
2.12 Sturzangst (ja)	x	x		x	x			x		x	x			x
2.13 Sehen (ja)			x						x					x
2.14 Hören (ja)									x					x

# Kostengutsprache AZL aufgrund Empfehlung ZiA

Wohnen und Haushalt	Unterstützung im Haushalt: 4 x 1.5h à max. Fr. 48.–	Fr. 288.–/Monat
Begleitung	Spazieren: 4 x 1.5h à max. Fr. 48.–	Fr. 288.–/Monat
Administration	finanzielle Belange/Behörden: 1 x 2h à max. Fr. 48.–	Fr. 96.–/Monat
Digitale Kompetenz	Einrichtung PC/Instruktion Skype: 4h à max. Fr. 48.–	einmalig Fr. 192.–
<b>Total Kostengutsprache</b>		Fr. 672.–/Monat einmalig Fr. 192.–

# Stand Abklärungen Mai 2024

- Abklärungen ZiA: 125
- Kostengutsprachen AZL: 87
- Kostenrückerstattungen: ca. 30 Rechnungen
- Bisher keinen ausschliesslich negativen Bescheid
- 2 Kostengutsprachen wurden widerrufen (1x Tod, 1x Heimeintritt)
- Bei einigen telefonischen Anfragen beim AZL wurde mündlich mitgeteilt, dass kein Anspruch auf BZZL-Leistungen besteht (Personen mit IV-Rente und Personen, die bereits im Heim wohnen)

# Was läuft gut?

- Das Angebot wird rege genutzt
- Die Leistungen erreichen die Rentner\*innen
- Der gesamte Prozess funktioniert, keine grösseren Pannen
- Die Zusammenarbeit zwischen AZL und ZiA funktioniert gut
- Die Klärung von Fragen und der Lösungsfindungsprozess laufen gut
- Die IT-Lösung ist sehr entlastend
- Die Datenerhebung funktioniert

# Herausforderungen

- Aufwand für Beratung und Koordination oft grösser als ein Telefonat
- Leistungserbringer\*innen finden
- Detailfragen im operativen Betrieb
- Mit fremdsprachigen Rentner\*innen ist es teilweise schwierig, die Abklärung zu machen
- Rentner\*innen mit Demenz

# Einschätzung und weiteres Vorgehen

- Erfreulicher Start und relativ reibungsloser Prozess
- Einzelne Schwierigkeiten können angegangen und im Konsens gelöst werden
- Aufwand weiter beobachten und wenn nötig frühzeitig zusätzliche Kapazität bereitstellen

**Danke für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

**Fragen?**